

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2001
– Drucksachen 14/4000 Anlage, 14/4302, 14/4510, 14/4521, 14/4522, 14/4523 –**

hier: Einzelplan 10

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 10 02 – Allgemeine Bewilligung – wird der Titel 662 01 – Hilfsprogramm zur Sicherung der Liquidität von Unterglas-Gartenbaubetrieben – um 290 000 TDM auf 300 000 TDM erhöht.

Berlin, den 27. November 2000

Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion

Begründung

Die Situation im deutschen Unterglasgartenbau ist zurzeit besonders dramatisch. Die Energiekosten sind seit Februar 1999 bis heute um über 200 % gestiegen. Mit einem Heizölpreis in Höhe von 0,92 DM pro Liter sind die Unterglasbetriebe im Marktwettbewerb mit den Niederlanden hoffnungslos unterlegen. Dort zahlen die Gärtner für die Heizung ihrer Gewächshäuser nur ein Drittel des Preises in Deutschland. Die Verdreifachung der Energiekosten ist unerträglich für den deutschen Gartenbau.

In Deutschland sind 14 000 Gartenbaubetriebe mit über 5 000 Hektar beheizter Anbaufläche betroffen. Es ist für einen Betrieb unmöglich, Energiemehrkosten, die in die Größenordnung von 100 TDM gehen, durch höhere Preise am Markt wettzumachen. Dies bedeutet, dass viele Betriebe durch die unerwartet hohen zusätzlichen Kosten für Energie Verluste hinnehmen müssen. Ohne Hilfe muss eine große Zahl der Betriebe den Anbau einstellen und damit zwangsläufig den Betrieb aufgeben.

